

Was ist ein Tunnelgrubenfeuer oder Dakota fire hole?

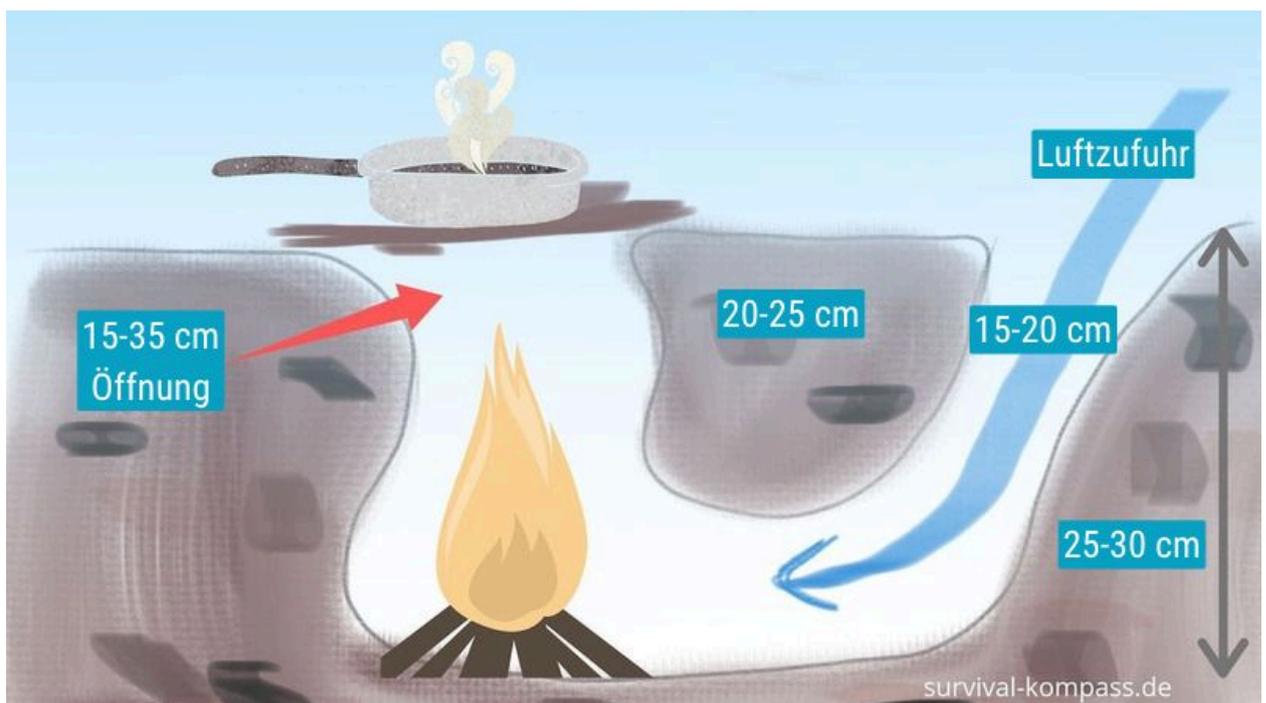
Ein Feuer, das vor Wind geschützt und dazu noch versteckt ist?

Klingt gut, oder? Dann lerne jetzt, was ein Tunnelgrubenfeuer ist.

Was ist ein Tunnelgrubenfeuer?

Ein Tunnelgrubenfeuer ist ein Feuer in einer Grube, die mit einer zweiten Grube durch einen Tunnel verbunden ist. Die erste Grube ist für das Feuer und die zweite Grube ist für die Frischluftzufuhr. Da Feuer Sauerstoff braucht zum Verbrennen, ist ein Tunnelgrubenfeuer besonders effizient, weil Sauerstoff durch den zweiten Tunnel direkt von unten an das Feuer gelangt.

Diese Infografik verdeutlicht das Prinzip:



Funktionsweise eines Tunnelgrubenfeuers / Dakotafeuers / Dakota fire hole

Das Tunnelgrubenfeuer wird auch "Dakotafeuer" oder "Dakota fire hole" genannt. Der Begriff stammt aus der nordamerikanischen Prärie. Diese Art des Feuers wurde von den Dakota-Indigenen praktiziert.

Aufbau des Tunnelgrubenfeuers

Grabe zwei Löcher. Das Feuerloch hat einen Durchmesser von ca. 30 cm und das Loch für die Luft von ca 20 cm.

Die Gruben sollten 15 – 30 Zentimeter tief sein.

Verbinde dann die Gruben mit einem Tunnel.

Optimalerweise flachst du das Luftloch noch ab, sodass mehr Sauerstoff in den Tunnel strömen kann.

Die Vorteile des Tunnelgrubenfeuers

Das Tunnelgrubenfeuer hat einige hervorragende Vorteile.

Fast unsichtbar

Gerade [Bushcrafter](#) und Survivalisten möchten oft unentdeckt bleiben.

Das Tunnelgrubenfeuer bietet sich dafür gut an, da die **Flamme im Erdboden versteckt** ist. Das Feuer ist dadurch fast nicht sichtbar.

Klar, du musst darauf achten, dass es nicht qualmt. Aber da du weißt, wie ein [ordentliches Feuer](#) geht, vermeidest du das.

Windgeschützt

Außerdem ist ein Dakotafeuer **vor Wind geschützt**. Damit machst du auch ein Lagerfeuer, wenn es sehr windig ist.

Feuchtes Brennmaterial

Das Tunnelgrubenfeuer kann auch mit grünem oder feuchtem Holz beheizt werden. Auch weniger gutes Holz brennt prima damit. Zudem entsteht durch den Luftzug zusätzliche Hitze.

Als Kochfeuer

Mit dem Tunnelgrubenfeuer kannst du wunderbar kochen. Stell einfach deinen Topf darauf oder lege deinen Rost darüber.

Die Nachteile

Da das Feuer perfekt brennt, benötigst du auch viel Brennmaterial. Steht dir also nur begrenzt Holz zur Verfügung, ist das Tunnelgrubenfeuer keine gute Wahl.

Leider ist das Tunnelgrubenfeuer keine gute Wahl zum Wärmen. Dafür gibt es andere gute Aufbauformen, die ich in meinem [E-Book](#) detailliert aufzeige.

Lesetipps

Passend dazu möchte ich dir noch die folgenden Artikel von mir empfehlen:

- [Wie entzünde ich ein Feuer? \[in 10 Schritten zum Erfolg\]](#)
- [Ist ein Feuer im Wald erlaubt? \(in Deutschland\)](#)

Und mein Buch "[Die Feuer-Fibel](#)" darf natürlich in der Sammlung nicht fehlen. Dort habe ich meine ganze Erfahrung rund um Feuer reingepackt.

Hast du schon mal ein Tunnelgrubenfeuer gebaut?

Oder hast du nun vor, um es zu testen?

Schreib mir deine Meinung in die Kommentare!

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>